

## FILMEMACHEN IST SEIN EIN UND ALLES: Dieter Bohrer im Unruhestand

Seit 25 Jahren ist Dieter Bohrer mit der Filmkamera unterwegs, um das Werden und Wachsen, Höhen und Tiefen der Berliner S-Bahn aufzuzeichnen. Und er ist immer noch dabei, obwohl er längst das Rentenalter erreicht hat – vor wenigen Tagen feierte der Ur-Berliner seinen 70. Geburtstag. Kein Grund für ihn, alles stehen und liegen zu lassen. Dieter Bohrer taucht noch immer überall dort auf, wo sich etwas im Verkehrsdschungel Berlins tut.

Beispielsweise am Riesenbauprojekt Bahnhof Papestraße, wo er erst in der vergangenen Woche unterwegs war, um die Inbetriebnahme des neuen Nordsüd-Bahnsteiges der S-Bahn zu verewigen. „Das verschwindet erst einmal im Archiv und ich hole es erst wieder raus, wenn der neue Bahnhof fertig ist und gemeinsam mit dem neuen Hauptbahnhof in Betrieb geht. Derzeit beschäftigt mich ein ganz anderes Projekt.“ Mit Hochdruck arbeitet Dieter Bohrer am Film „Der

lange Abschied“ (Arbeitstitel), der die letzten Monate der Baureihe 477 im Dienste der



*Dieter Bohrer taucht mit seiner Kamera überall auf, wo sich im Berliner Schienenverkehr etwas Neues tut – so auch auf dem Bahnhof Papestraße zur Freigabe des neuen Vorort-S-Bahnsteigs.*

► Foto: mpj

S-Bahn Berlin dokumentiert, so die große Abschiedsparty in Erkner am 2. November 2003. Er soll rechtzeitig zum 80. Geburtstag der S-Bahn am 8. August auf dem Markt sein – zum Jubiläumsfest am Bahnhof Friedrichstraße ist der Verkaufsstart bei der S-Bahn geplant. „Zwölf Stunden täglich sitze ich an dem Streifen, da macht sich dann leider doch das Alter der Augen bemerkbar“, verriet er punkt 3 schon vorab. „Geburtstage feiern wir in unserer Familie sowieso nicht großartig. Eigentlich bin ich entsetzt, wie schnell man 70 ist.“

Den Luxus des Faulseins im Alter gönnt sich Dieter Bohrer jedenfalls nicht: Das Filmmachen über den vielfältigen Schienenverkehr ist und bleibt seine Leidenschaft. „Und zwar solange ich noch einigermaßen denken kann“, verspricht er. Dafür toi, toi, toi!

● Michael-Peter Jachmann